

Ein Tag mit vielen Gewinnern

Benefiz-Turnier Beim Presse Cup in Burgwalden spielen die Golfer 24 000 Euro für die Kartei der Not ein. Warum die 41. Auflage ganz besonders in Erinnerung bleibt und wie das noch mal war mit der D-Mark



Spielen für den guten Zweck: Beim 41. Presse-Cup gingen 96 Golfer zugunsten der Kartei der Not an den Start und ließen sich auch von einer Gewitterunterbrechung die gute Laune nicht verderben. Fotos (2): Michael Hochgemuth

VON MICHAEL HÖRMANN

„Spielend helfen“ – so lautet das Motto des Presse Cups, der traditionell auf der Golfanlage in Burgwalden ausgetragen wird. Das Benefiz-Turnier erfreut sich über die vielen Jahre hinweg einer großen Beliebtheit. Viele Golfer sind seit Langem dabei. Kehrt da womöglich schon Routine ein? Mitnichten. Bietet doch jedes Jahr eine neue Herausforderung – wie beim Turnier am Samstag. Wegen eines Wolkenbruchs mit heftigen Regengüssen musste das Turnier gar unterbrochen werden. Beim Galaabend war natürlich das Wetter ein großes Thema. Jeder Spieler hatte etwas darüber zu berichten.

Das Wetter konnte aber den Teilnehmern die gute Laune nicht vermiesen. Die Stimmung unter den 130 Gästen war bestens, als man sich nach dem Wettkampf in gepflegter Atmosphäre im Klubrestaurant traf. Es war ein Abend, an dem letztlich jeder gewonnen hat – unabhängig von den sportlichen Ergebnissen. Der ganz große Gewinner war einmal mehr die Kartei der Not, das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck. Die Stiftung unterstützt Menschen in unserer Region, die unverschuldet in Not geraten sind. Am Samstag wurde der stolze Betrag von 24 000 Euro eingespült. Ein Scheckscheck in dieser Höhe wurde an die Kuratoriumsvorsitzende Ellinor Scherer und ihre Stellvertreterin Alexandra Holland überreicht. Der Dank ging an Teilnehmer, Sponsoren und den Golfclub Augsburg, der seine sonst üblichen turnierrelevanten Einnahmen der Kartei der Not spendet.

Die Bedeutung des Benefizturniers über die Jahre hinweg lässt sich daran ermaßen, welcher Spendenbetrag mittlerweile zusammengelassen ist. Die Einnahmen vom Samstag bereits hinzugerechnet – es war übrigens die 41. Auflage – liegt der bisher zusammen gekommene Betrag bei nahezu 390 000 Euro.

Man muss kein Hellseher sein, um vorherzusagen, dass im nächsten Jahr die Marke von 400 000 Euro übertroffen wird. Insgesamt 3500 Golfer waren bei den bisherigen Turnieren dabei. „Eine ebenfalls

stolze Zahl“, wie Andreas Scherer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Mediengruppe Pressedruck, betonte.

41 Jahre Presse Cup sind es mittlerweile – da mag erinnert werden, dass die Anfänge zu Zeiten der D-Mark waren. Der Euro wurde am 1. Januar 2002 eingeführt – vor 15 Jahren. Für einen kurzen Moment, der für Erheiterung unter den Gästen sorgte, kehrte die D-Mark am Samstag ins Gedächtnis aller zurück. Turnierleiter Harry Schenavsky erwähnte bei der Tombola, deren Preise von vielen Sponsoren gestiftet wurden, einen „Gutschein im Wert von 200 D-Mark“. Schenavsky korrigierte den Lapsus schnell. Aber jeder hörte fortan bei Bekanntgabe der weiteren Preise genau hin. Hauptpreise waren VIP-Karten für Heimspiele des FC Bayern München und des FCA. Zwei junge Teilnehmer gewannen und ihnen war anzumerken, dass es ihnen nicht nur der kleine Golfball angetan hat, sondern auch der deutlich größere Fußball.



Bei aller Ausgelassenheit und Freude nach einem abwechslungsreichen Golfstag kehrte beim Galaabend für ein paar Minuten der etwas ernstere Moment ein. Dr. Klaus Leuthe, Präsident des Golfclubs Augsburg, erinnerte daran, warum die Golffamilie sich jedes Jahr in Burgwalden trifft und warum in der heutigen Zeit das ausgegebene Motto „Spielend helfend“ seine Bedeutung hat. Leuthe zitierte aus einem Bericht unserer Zeitung aus jüngster Zeit, in der die Not von Menschen exemplarisch am Beispiel von zwei Frauen aus Augsburg beschrieben wurde. „Hier sind unsere Gedanken auch bei denjenigen Menschen, die am Ende des Monats nichts mehr zu essen haben“, sagte Leuthe. Die Zahl der Hilfesuchenden nehme zu. Es sei eine Entwicklung, die niemand freuen könne. Aber sie zeige andererseits eben auch, „wie wichtig die Arbeit der Kartei der Not ist und warum jede Spende am richtigen Ort ankommt“.

Zitate zum Presse Cup

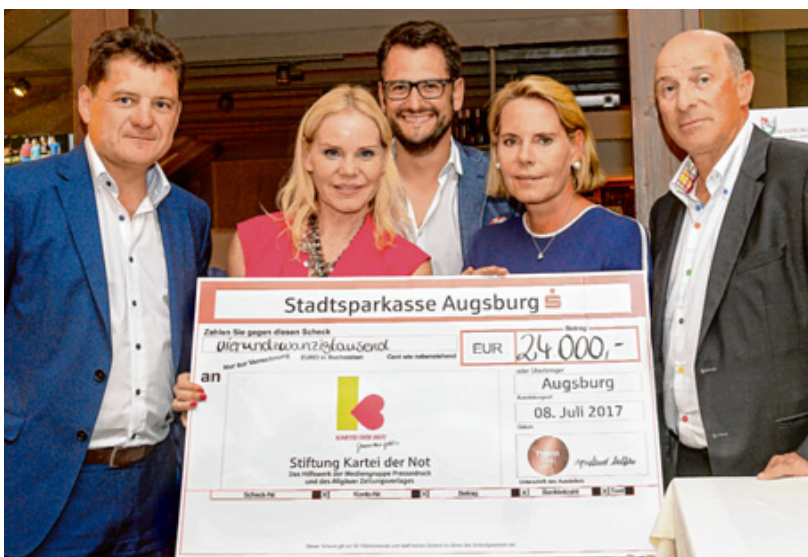
Alexandra Holland (Herausgeberin und stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende der Kartei der Not): „Ich freue mich sehr über den eingespielten Betrag. Und ich kann das Durchhaltevermögen der Teilnehmer an diesem Tag nur bewundern. Ich kann nur unterstreichen, dass wir Menschen in der Region, die unverschuldet in Not geraten sind, auch weiterhin unterstützen werden. Und dies tun wir auch ganz speziell in unserem Ellinor-Holland-Haus.“

Florian Ketterle (Hauptsponsor und Geschäftsführer der Ketterle Car Group): „Die Teilnahme am Presse-cup ist für mich seit neun Jahren ein Pflichttermin. Es ist ein Wettbewerb in entspannter Atmosphäre. Wir unterstützen die Veranstaltung sehr gerne. Die Kartei der Not kümmert sich um die Bedürfnisse der Schwächeren in unserer Region und versucht, Leid zu lindern.“

Harry Schenavsky (Turnierleiter): „Es war eine besondere Veranstaltung, die sicherlich vom Wetter geprägt wurde. Und dennoch: Es gab teils hervorragende Ergebnisse.“



Turnierleiter Harry Schenavsky hatte alles im Blick. Foto: Hochgemuth



Nach dem Golfturnier freuten sich Herausgeberin Alexandra Holland (links) und die Kuratoriumsvorsitzende der Kartei der Not, Ellinor Scherer, über einen Scheck von 24 000 Euro, den GCA-Präsident Klaus Leuthe (ganz links), Hauptsponsor Florian Ketterle (Mitte) und Turnierleiter Harry Schenavsky überreichten. Foto: Herbert Wirtz



Motivation pur: Ein Küsschen gab es noch vor der Runde für die spätere Gewinnerin des Wanderpokals, Sabine Geissler, von ihrem Mann Thomas.

Presse-Cup kompakt

Sponsoren und Förderer

- **Hauptsponsor**
Ketterle Car Group
- **Sponsoren**
Böhm Werbemittel, Direktwerbung Bayern, Hotel Drei Mohren, Druckerei Johann Walch, EGM-Ihr Golfprofi, Hausverwaltung Wöhrl, IQ Byte, Leitwerk AG, Peschel Holding, Radstation Augsburg, Schwemm Zeltbau, Stadtsparkasse Augsburg, Werner Spedition

Sportliche Ergebnisse

Wanderpokal der Augsburgener Allgemeinen für das beste Nettoergebnis: 1. Sabine Geissler (GC Augsburg), 41 Nettopunkte
Sieger Brutto Männer 1. Philipp Kragler (GC Augsburg), 28 Punkte
Sieger Brutto Frauen 1. Franziska Reisch (Colony Club Gutenhof), 29 Punkte
Sieger Netto A (bis Hcp. 16,4) 1. David Andrea Kink (GC Augsburg), 37 Nettopunkte
Sieger Netto B (Hcp. 16,5-26,4): 1. Wilhelm Geiger (GC Augsburg), 37 Punkte
Sieger Netto C (ab Hcp. 26,5): 1. Sabrina Schindler (GC Augsburg), 43 Punkte
Sieger Jugend Brutto 1. Christopher Reisch (GC Augsburg), 31 Bruttopunkte
Sieger Jugend Netto 1. Vincent Antuber (GC Augsburg), 38 Nettopunkte
Sieger Teamwertung Stefanie Schmidt (GC Lechfeld), Gabriele Grau (GC München-West), Christian Cappek (GCA), Sabine Geissler (GCA), 138 Nettopunkte
Longest Drive Männer Christian Heindl (Münchener GC), 267 Meter
Longest Drive Frauen Olivia Scherer (GC Augsburg), 221 Meter
Nearest-to-the-Pin Männer Bernhard Rieder (GC Eschenried), 3,50 Meter
Nearest-to-the-Pin Frauen Valentin Reisch (GC Augsburg), 6 Meter
Nearest-to-the-Line Männer Eckart Wruck (GC Lechfeld), 0,12 Meter
Nearest-to-the-Line Frauen Elena Pesch (GC Augsburg), 1,80 Meter

Unbeeindruckt vom Gewitter

Presse-Cup Sabine Geissler gewinnt trotz Regenunterbrechung den Wanderpokal der Augsburgener Allgemeinen. Sportlich ambitioniert sind bei diesem Turnier alle Golfer – vor allem auch ehemalige Fußballer

VON ANDREA BOGENREUTHER

Es war ein Presse-Cup, an den sich die Teilnehmer dieses Traditionsturniers der Augsburgener Allgemeinen zugunsten der Kartei der Not noch lange erinnern werden. Knapp vier Stunden waren die 96 Golfer schon unterwegs – die meisten hatten nur noch zwei oder drei Loch zu spielen – da wurde es Fabian Fietze zu gefährlich. Der Manager des gastgebenden Golfclubs Augsburg unterbrach das Turnier mit lauter Sirene, weil der Himmel sich gefährlich verdunkelt hatte, die Donner grollten und erste Blitze in der Umgebung gemeldet waren.

Kaum hatten sich die Spieler in die Schutzhütten oder ins Klubhaus zurückgezogen, da öffnete der Himmel seine Schleusen und setzte den Golfplatz in Burgwalden mit heftigen Regengüssen unter Wasser. „Wenn das Unwetter von Norden kommt, geht es genau über uns hinweg“, wusste Fietze. Damit war ihm klar, dass an einer Unterbrechung kein Weg vorbeiführte.

Knapp eine Stunde tobte das Unwetter mit Regen und Hagel. Doch danach kam schnell wieder die Sonne zum Vorschein und die Teilnehmer konnten den Presse-Cup tatsächlich noch regulär beenden. Am besten gelang dies Sabine Geissler vom gastgebenden GC Augsburg, die mit 41 Nettopunkten den Wanderpokal der Augsburgener Allgemeinen gewann. Für die Gewinnerin



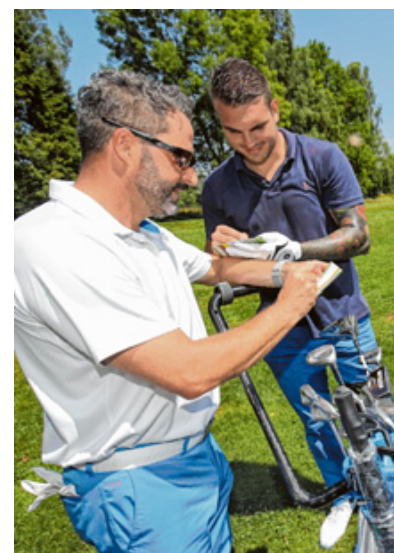
Für das beste Nettoergebnis bekam Sabine Geissler (links) bei der Siegerehrung durch GCA-Präsident Klaus Leuthe, Olivia Scherer und Harry Schenavsky den Wanderpokal der Augsburgener Allgemeinen überreicht. Foto: Herbert Wirtz

der Netto-Wertung war es „ein schöner Tag, der Spaß gemacht hat“. Das Turnier sei toll organisiert gewesen. Mit Blick auf den gewonnenen Wanderpokal sei die Regenpause wahrlich zu verschmerzen.

Franziska Reisch, Gewinnerin der Brutto-Wertung bei den Frauen, hatte Unterschlupf in einer Hütte gefunden, als es so heftig zu regnen begann. Mit einem Augenzwinkern meinte sie: „Wahrscheinlich haben mich meine Mitspielerinnen Elena Pesch, Sabine Schindler und Verena Kragler da so motiviert, dass es zum Sieg für mich gereicht hat“. Gewonnen hat auch Philipp Kragler

in der Brutto-Wertung der Herren. Regen, war das was? „Wir fanden Unterschlupf in der Hütte zwölf“, berichtete Kragler, „waren dort in einer großen Runde versammelt, in der es am Ende immer lustiger wurde“. Als der Regen aufhörte, ging es aber sportlich ernst weiter.

Und welche sportliche Herausforderung ein Presse-Cup ist, erleben auch zwei ehemalige Fußballer, die mittlerweile den Golfsport für sich entdeckt haben: Ralph Rakisits und Christian Cappek. Rakisits begann seine Fußball-Laufbahn in der Jugend des FC Augsburg, spielte später in der Landesliga und trai-



Zwei Fußballer, die das Golfieber gepackt hat: Ralph Rakisits und Christian Cappek. Foto: Michael Hochgemuth

nierte nach seiner aktiven Zeit zwei Bezirksoberriga-Vereine. Heute ist er im Vertrieb bei BMW beschäftigt und die Golfleidenschaft hat die einstige Fußball-Begeisterung abgelöst. Seit verganginem Jahr ist Rakisits Presse-Cup-Fan. „Eine überragende Veranstaltung in lockerer Atmosphäre“, schwärmte er. Doch warum landen Fußballer immer öfter beim Golfspielen? Rakisits ist überzeugt, dass ehemalige Leistungssportler wie er einen Vorteil haben. „Ich habe Fußball und Eishockey gespielt. Natürlich besitzt man dadurch ein gutes Ballgefühl und weiß genau, wie der Ball ange-

schnitten werden kann und welche Flugbahn er nimmt“, sagte Rakisits.

Das zeigte sich auch bei seinem Mitspieler Christian Cappek. Der 26-jährige Profifußballer, der bei Kickers Offenbach und beim Chemnitzer FC spielte, musste Anfang 2017 seine Karriere verletzungsbedingt beenden und widmet sich seitdem dem Golfspielen. „Nach der sechsten Reha in zehn Jahren war mir klar, dass es das war mit dem Profifußball.“ Umso besser, dass das Golfspielen trotz seiner Verletzung weiter möglich ist. Das nach einem Patellasehnenabriss dreimal operierte linke Bein steckt zwar noch in einer Schiene, doch Cappek stand den Presse-Cup hartnäckig durch. „Vor allem, wenn man damit auch Gutes tun und helfen kann.“

Da konnte es der Ex-Fußballer auch gut verkraften, dass sich die Flightpartner an der Bahn 14 ganz unverhohlen über seine „Lady“ freuten. Denn durch den missglückten Drive, der fünf Meter vorm Damenabschlag landete, machten sich die feixenden Mitspieler berechnete Hoffnung auf ein Glas Champagner zugunsten der Kartei der Not zum Abschluss der Runde. Am Ende lieferten aber auch die Fußballer respektable Ergebnisse ab: Cappek sicherte sich das drittbeste Nettoergebnis, landete in seiner Handicap-Klasse auf Rang vier und gewann auch noch die Teamwertung. Rakisits kam in seiner Handicapklasse auf den geteilten achten Platz.

➔ **Bei uns im Internet**
Eine Bildergalerie mit Fotos vom Turnier und der Abendveranstaltung finden Sie online unter:
augsburger-allgemeine.de